

Über die Perzeption von VARIATION  
und den leichtfertigen Umgang  
mit dem Ausdruck *Varietät*

# Inhalt

1. Von der Genesis der Varietätenlinguistik oder:  
das Heilsversprechen der *top down*-Modellierung

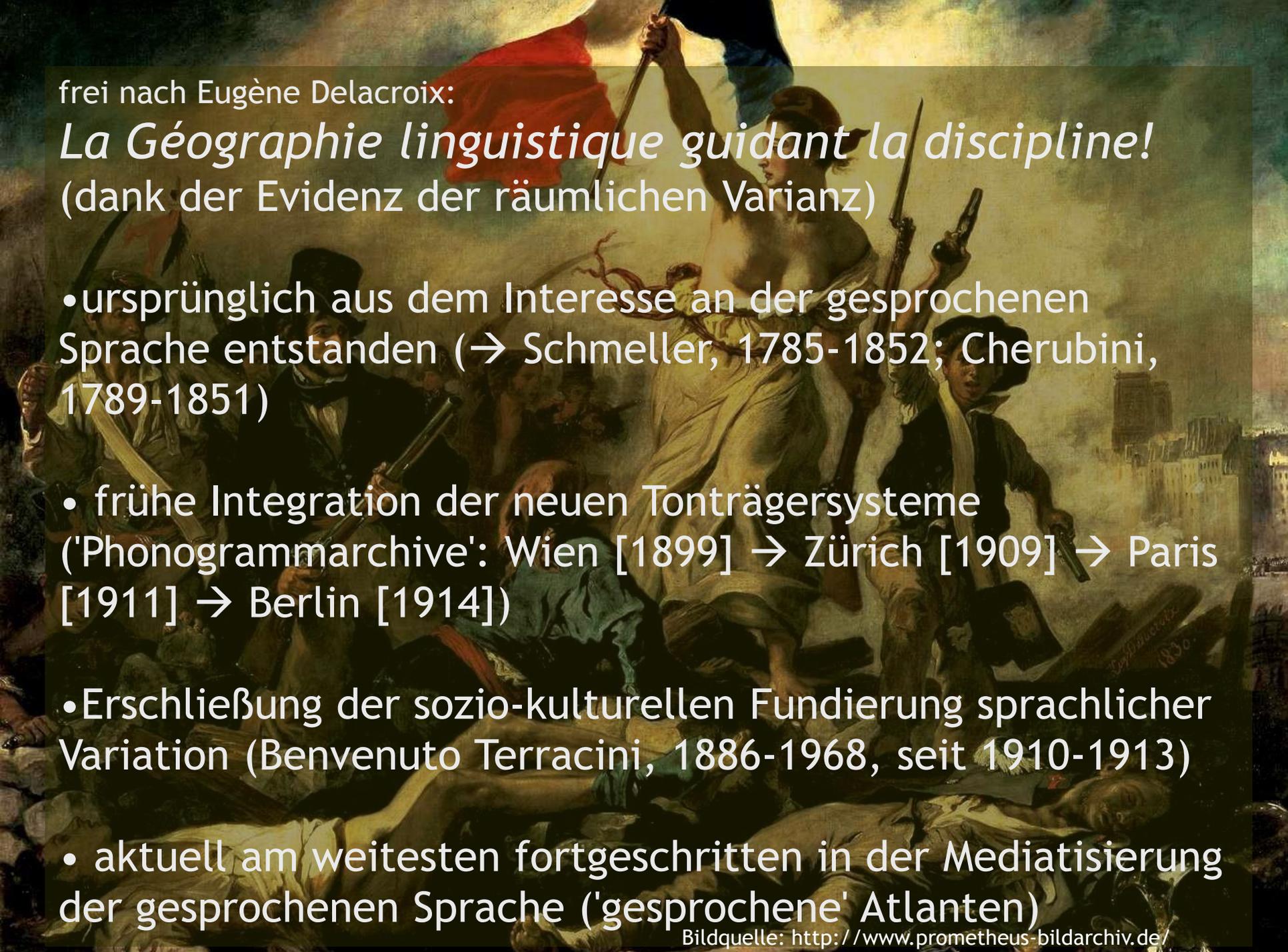
---

2. Zur Apokalypse der *top down*-Modellierung
3. Morgendämmerung eines neuen Paradigmas aus  
der *bottom up*-Modellierung der Variation

# Perzeptive Linguistik

- Bedeutung der Wahrnehmung für die (phylo- und ontogenetische) Entstehung, Entwicklung und Funktionalität der Sprachen
  - Wahrnehmung
    - nicht sprachlicher Realität: Semantik, Morphosyntax
    - sprachlichen Realität: Phonetik, Variationslinguistik
  - gesteuert durch
    - Relevanz
    - Salienz

} Purschke 2011



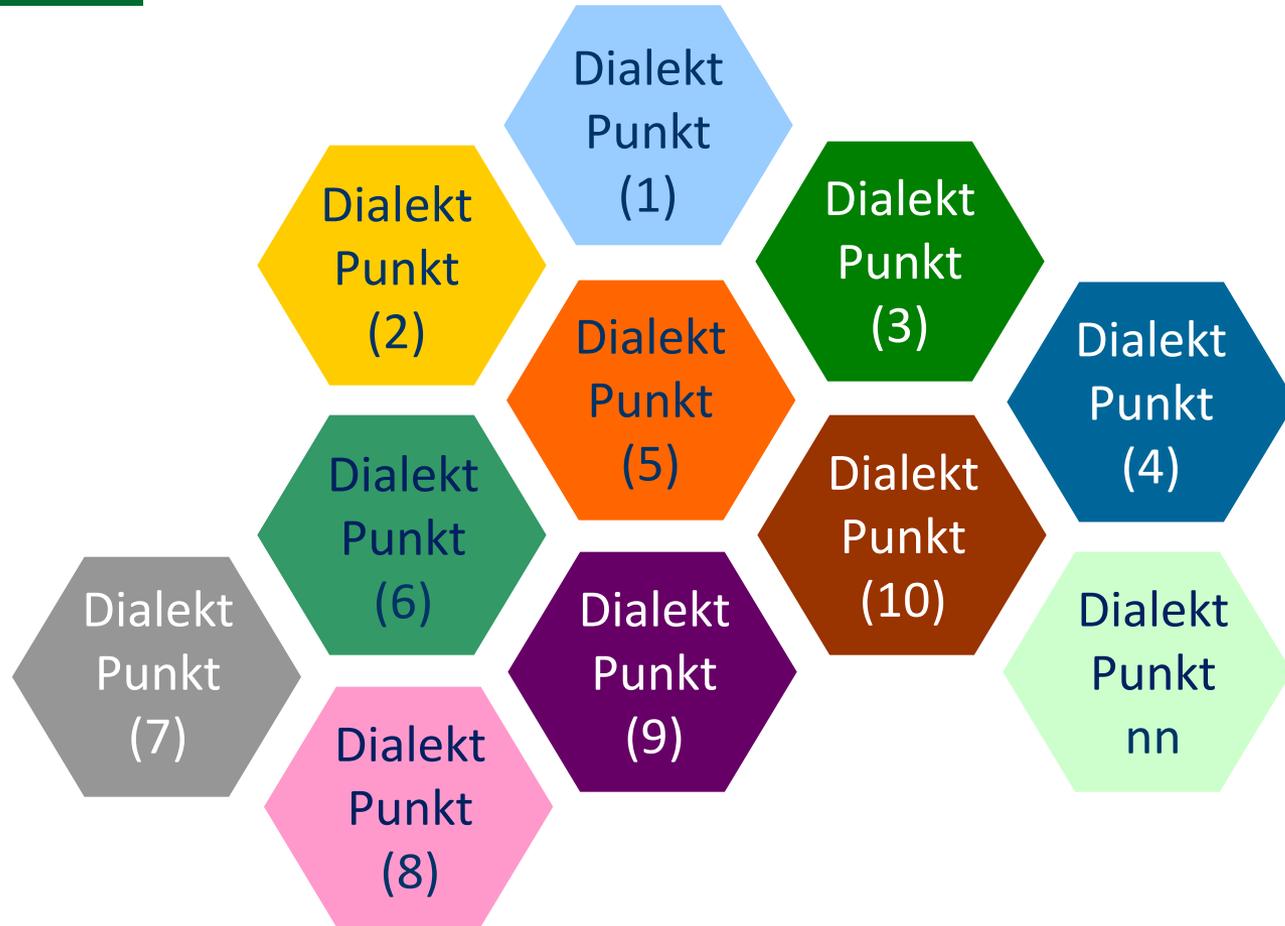
frei nach Eugène Delacroix:

## *La Géographie linguistique guidant la discipline!* (dank der Evidenz der räumlichen Varianz)

- ursprünglich aus dem Interesse an der gesprochenen Sprache entstanden (→ Schmeller, 1785-1852; Cherubini, 1789-1851)
- frühe Integration der neuen Tonträgersysteme ('Phonogrammarchiv': Wien [1899] → Zürich [1909] → Paris [1911] → Berlin [1914])
- Erschließung der sozio-kulturellen Fundierung sprachlicher Variation (Benvenuto Terracini, 1886-1968, seit 1910-1913)
- aktuell am weitesten fortgeschritten in der Mediatisierung der gesprochenen Sprache ('gesprochene' Atlanten)

# Am Anfang war die Dialektologie

- und die Dialektologie war beim Sprecher.



Sprachlandschaft als Mosaik von lokalen Dialekten

## Dann kam die Varietätenlinguistik

- und die Varietätenlinguistik war beim Linguisten, obwohl sie nach dem Abbild der Dialektologie geformt wurde
- Grundgedanke: Erweiterung der Dimensionen, auf die die Variation aus klassifikatorischen und hermeneutischen Gründen bezogen werden muss
  - Eugenio Coseriu 1954, inspiriert durch Vittore Pisani und Antoine Meillet

# Geburtsurkunde der Varietätenlinguistik

- Coseriu (1978, 269 f. [unveröff. Ms. von 1954]):  
"In der ausschließlich linguistischen Perspektive ist jede 'Sprache' ein System konventionell bestimmter Isoglossen und innerhalb dieses Systems kann man kompaktere Subsysteme unterscheiden, die in räumlicher, zeitlicher und sozialer Hinsicht differieren."

Wissenschaftsgeschichtlich: entstanden aus der Beschäftigung mit dem Vulgärlatein

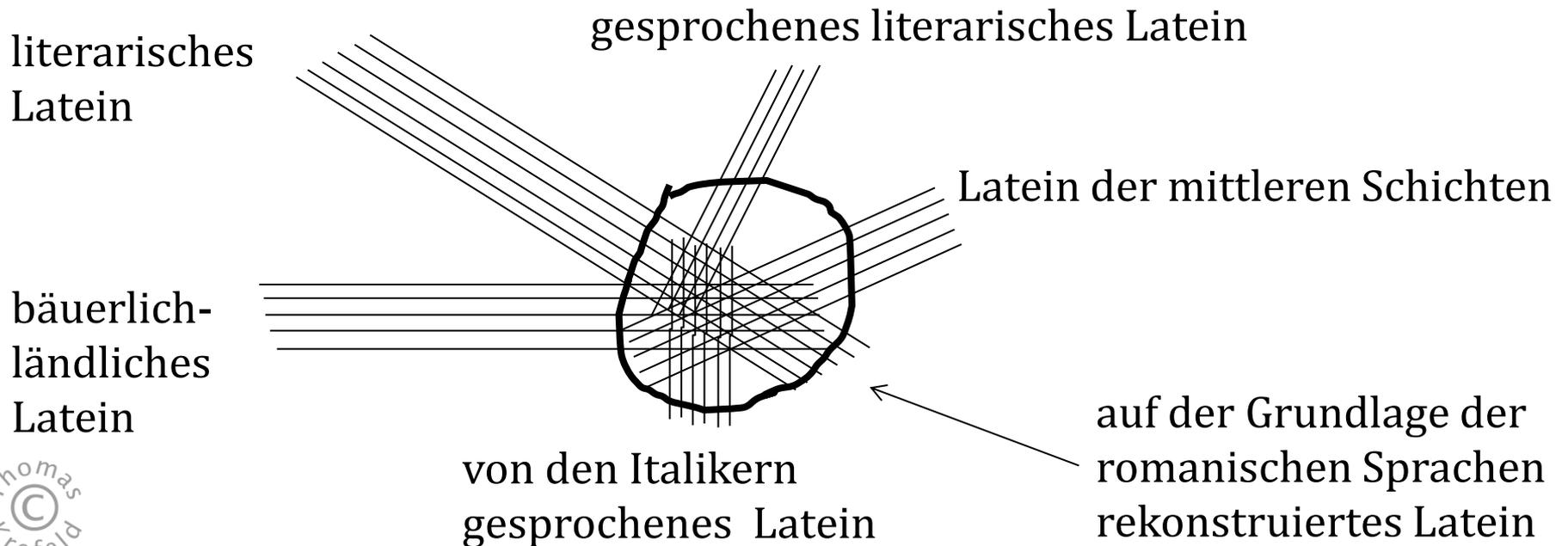
# Geburt dieser Definition aus der Beschäftigung mit dem 'Vulgärlatein'

eine Paradoxie der Wissenschaftsgeschichte

- Vulg.lat. kennt zunächst KEINE Dialekte
- wird gerade nicht als 'Varietät' beschrieben, sondern als "Anzahl von Isoglossen" (270), genauer: unterschiedlich markierter Varianten

# Geburt aus der Definition von 'Vulgärlatein'

Graphik aus Coseriu 1978 [1954], 270



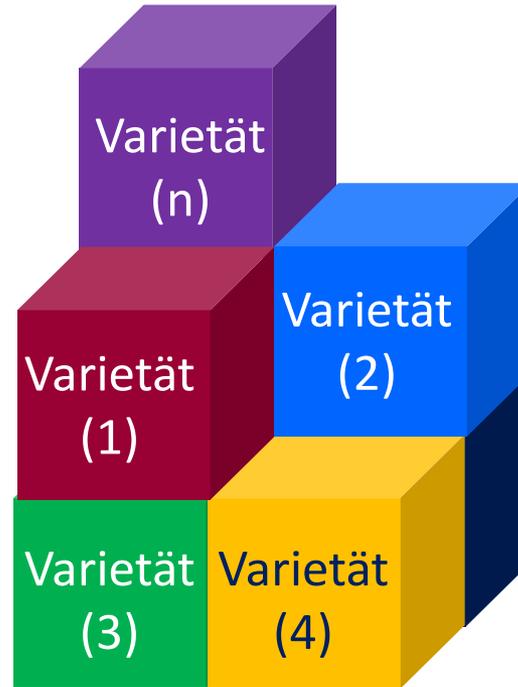
## Coseriu 1988: "Unterschiede" (= 'Varianten') und "Einheiten" (= 'Varietäten')

"Eine historische Sprache weist immer interne Varietäten auf. In einer solchen Sprache treten nämlich allgemein drei grundlegende Typen mehr oder weniger tiefgreifender interner Unterschiede auf: a) *diatopische* Unterschiede [...]; b) *diastratische* Unterschiede; c) *diaphasische* Unterschiede [...]." (1988, 280)

"Diesen drei Typen der Unterschiede entsprechen im entgegengesetzten Sinn [...] drei Arten der Einheiten, also mehr oder weniger einheitlicher sprachlicher Systeme, d.h. 'Sprachen', innerhalb der historischen Sprache; das sind: 1. [...] *syntopische* Einheiten oder *Dialekte* [...]; 2. *synstratische* Einheiten oder *Sprachniveaus* (die sog. 'Soziolekte' oder 'sozialen Dialekte'); 3. [...] *symphasische* Einheiten oder *Sprachstile* [...]" (1988, 283)

# theoretische Gleichsetzung der unterschiedlichen 'Arten der Einheiten'

- Dialektologie zu einem Teilgebiet der Varietätenlinguistik
- Varianten aus anderen Dimensionen in Gestalt 'dialektartiger' Aggregationen ('Varietäten') modelliert



Historische Sprache als mehrdimensionale  
'Architektur' von Varietäten  
(grundsätzlich unangemessen)

# Inhalt

1. Von der Genesis der Varietätenlinguistik: das Heilsversprechen der *top down*-Modellierung
2. Zur Apokalypse der *top down*-Modellierung

---

3. Morgendämmerung eines neuen Paradigmas aus der *bottom up*-Modellierung der Variation

# Sonderstellung der Dialekte

- Dialekte: in sich autonome und vollständige sprachliche Systeme
- Stile, Soziolekte usw. (in den Rom.Spr.): allenfalls einige konkurrierende markierte Varianten in einer Matrixvarietät
  - im Standard
  - im Dialekt

# Markiertheit einer Variante: eine auffällige Figur vor unauffälligem Hintergrund

unauffällig:  
Matrixsprache | -varietät

auffällig:  
markierte Variante(n)



ALLEGORIE DER VARIETÄTENLINGUISTIK

## Erbsünde der Varietätenlinguistik

- Modellierung und Terminologisierung der Variation, um sie gleichzeitig zu eliminieren:

"Der eigentliche Gegenstand der als strukturell und funktionell verstandenen Sprachbeschreibung ist nun gerade die 'funktionelle' Sprache – wiederholen wir es: ein einziger 'Dialekt', der auf einem bestimmten 'Niveau' und in einem bestimmten 'Sprachstil' betrachtet wird [...]"  
(Coseriu 288, 285)

## die große Unbekannte: "das tatsächliche [...] Wissen der Sprecher"

"[...] die funktionelle Sprache [...] hat [...] unter dem Gesichtspunkt einer 'funktionell-integralen' Beschreibung (d.h. einer Beschreibung, die auch aus praktischen Gründen danach strebt, das tatsächliche einzelsprachliche Wissen der Sprecher einer historischen Sprache oder zumindest dasjenige einer Gesamtheit realer Sprecher widerzuspiegeln) den Nachteil, dass sie sich nicht leicht aus den Texten und noch nicht einmal aus dem Sprechen eines einzelnen Individuums herleiten lässt." (1988, 287)

## nicht operationalisierte Einsichten

- Produktionsdaten nicht ausreichend
- Sprecher = letzte Instanz erkannt
  - keinen Zugang zu seinem Sprachwissen

# Inhalt

1. Von der Genesis der Varietätenlinguistik oder:  
das Heilsversprechen der *top down*-Modellierung
  2. Zur Apokalypse der *top down*-Modellierung
  3. Morgendämmerung eines neuen Paradigmas aus  
der *bottom up*-Modellierung der Variation
-

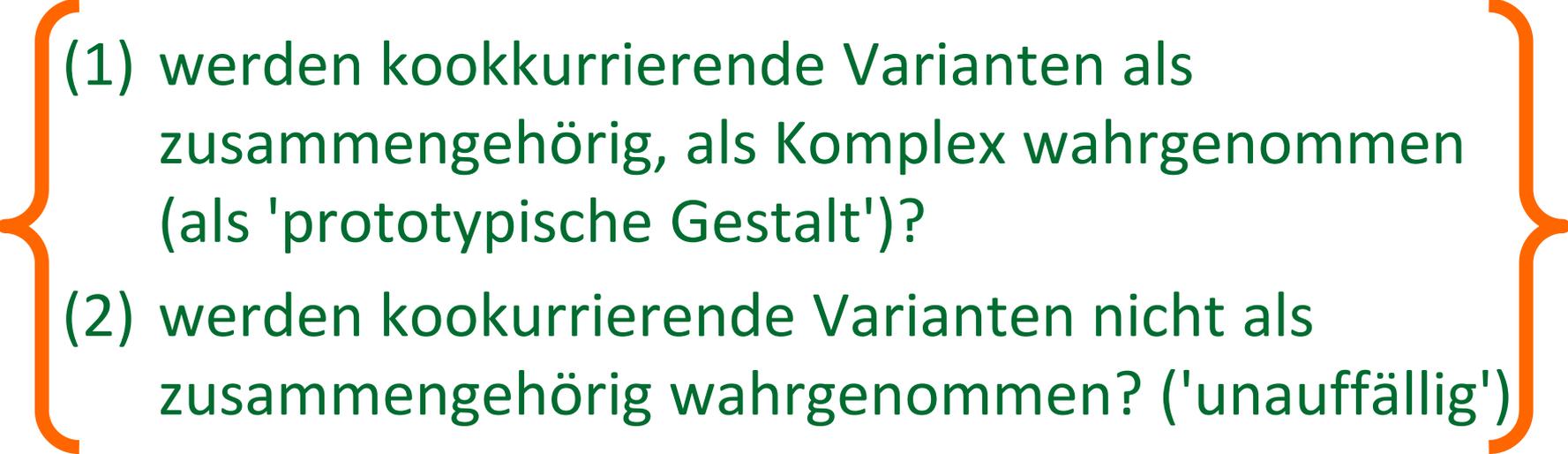
## zwei Arten Wissen

- prozedural ('etwas können')
  - ein Sprache sprechen können (Sprachwissen)
- deklarativ ('etwas über das Können')
  - etwas über die Sprache wissen (sprachbezogenes Wissen)

{ – mit sprachlichen Formen, insbesondere mit  
Varianten verknüpfte Repräsentationen  
= Markiertheit einer Variante für den Sprecher }

**Basis der Variationslinguistik** →

 2 Leitfragen der Varietätenlinguistik

- 
- (1) werden konkurrierende Varianten als zusammengehörig, als Komplex wahrgenommen (als 'prototypische Gestalt')?
  - (2) werden konkurrierende Varianten nicht als zusammengehörig wahrgenommen? ('unauffällig')

und 2 Antworten:

- (1) → Nichtstandardvarietät, in erster Linie (in vielen Sprachen vielleicht ausschließlich) Dialekte
- (2) → Standardvarietät (unbewusster Vergleichsmaßstab der Wahrnehmung)

# Ermittlung des Wissens

- Aufgabe der perzeptiven Varietätenlinguistik
  - Entwicklung geeigneter Methoden

<http://www.metropolitalia.org/>

Mitarbeiter: Silvia Cramerotti – Fabian Kneissl  
– Thomas Krefeld – Stephan Lücke –  
Alessandra Puglisi – Christoph Wieser



metropol  
italia

periment Experiment Experiment Experiment Experiment Exper

- web-basiertes Observatorium der Sprachvariation des Italienischen, in räumlicher Perspektive
- Erhebung von Primärdaten und Metadaten
  - Autodiagnostik der Sprecher
  - deskriptive sprachwissenschaftliche Analytik
- Format: GWAP ('game with a purpose')

Rahmenprojekt: Play4Science - p4s

# Authentifizierung der Daten

- nicht über Kovariation mit außersprachlichen biographischen Variablen
- über die Menge der Informanten



# metropol italia

social language tagging

*Hai una paglia?* ?

L'espressione significa: Hai una sigaretta?

Turno 1 su 3

Punti 0  
Viene da:

Clicca sulla cartina oppure inserisci la tua risposta qui:

X Non lo so. Passo



# metropol italia

social language tagging

Hai una paglia?   
L'espressione significa: Hai una sigaretta?

Turno 1 su 3

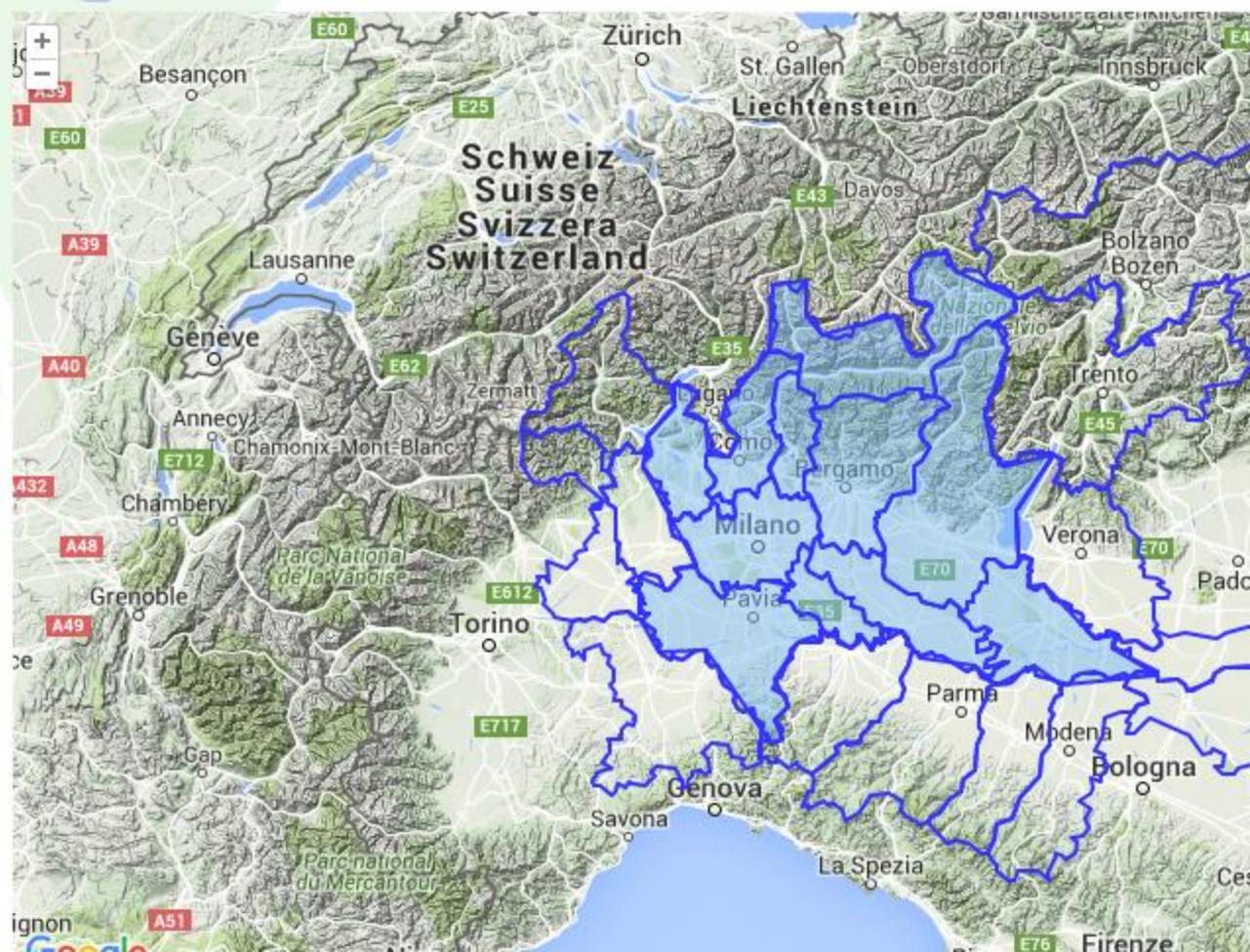
Punti 0  
Viene da:  
> Lombardia

OK

Indietro

Per una scelta più precisa clicca nuovamente sulla cartina oppure conferma. 

Non lo so. Passo



# metropol italia

social language tagging

Turno 1 su 3

Punti 0  
Viene da:  
> Nord

✓ OK

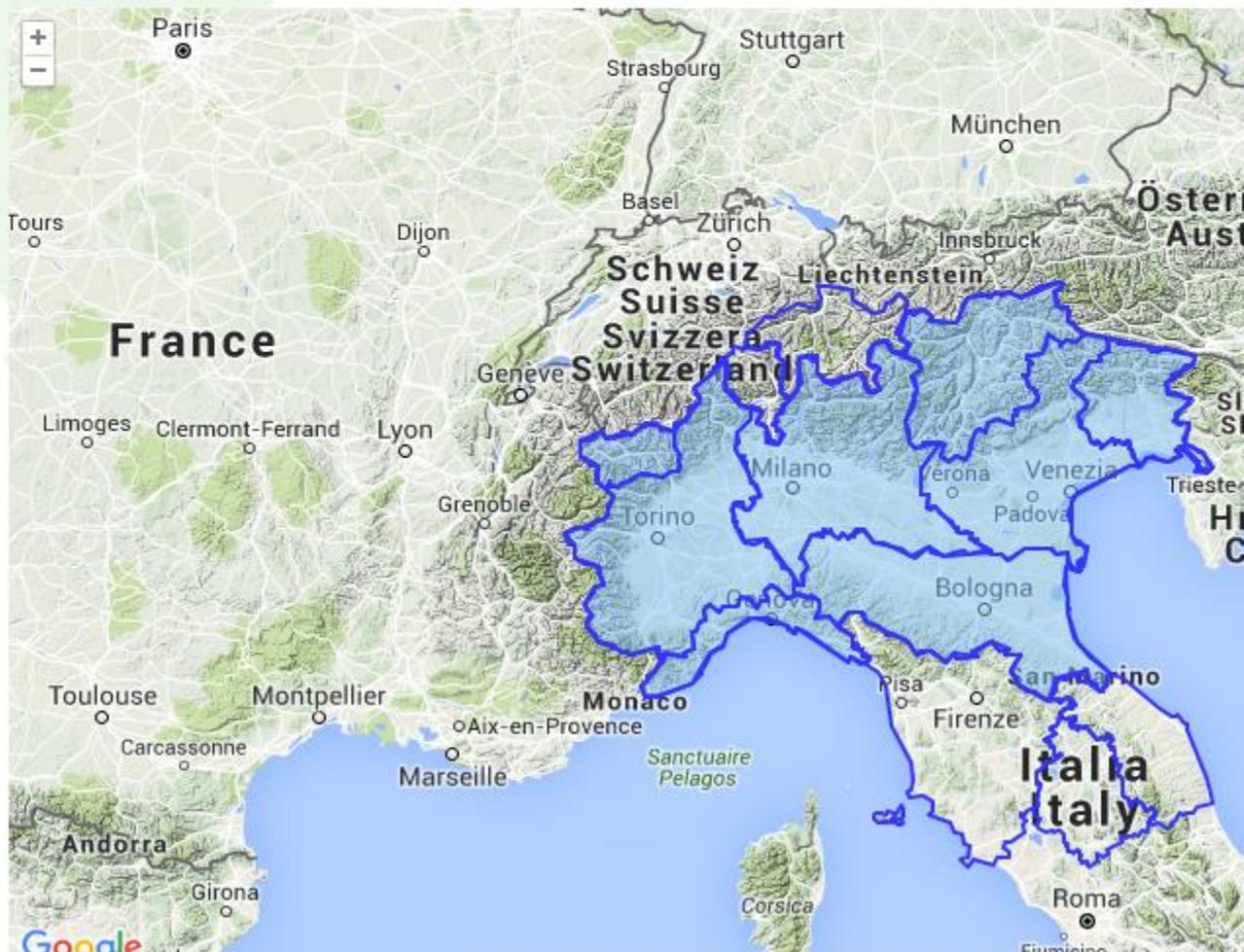
✗ Indietro

Per una scelta più precisa clicca nuovamente sulla cartina oppure conferma.

✗ Non lo so. Passo

*Hai una paglia?* ?

L'espressione significa: Hai una sigaretta?



# metropol italia

social language tagging

Turno 1 su 3

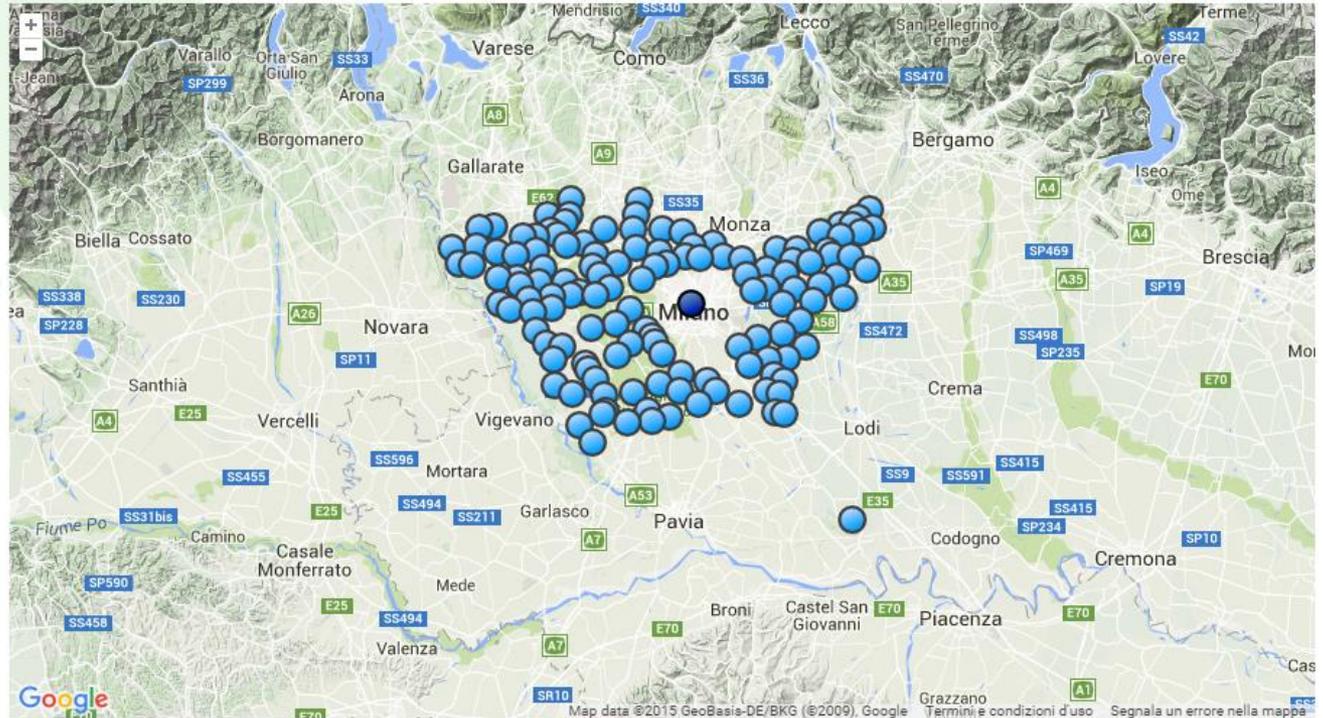
Punti 0  
Viene da:  
> Milano

OK  Indietro

Per una scelta più precisa clicca nuovamente sulla cartina oppure conferma.

Non lo so. Passo

Hai una paglia?   
L'espressione significa: Hai una sigaretta?



# metropol italia

social language tagging

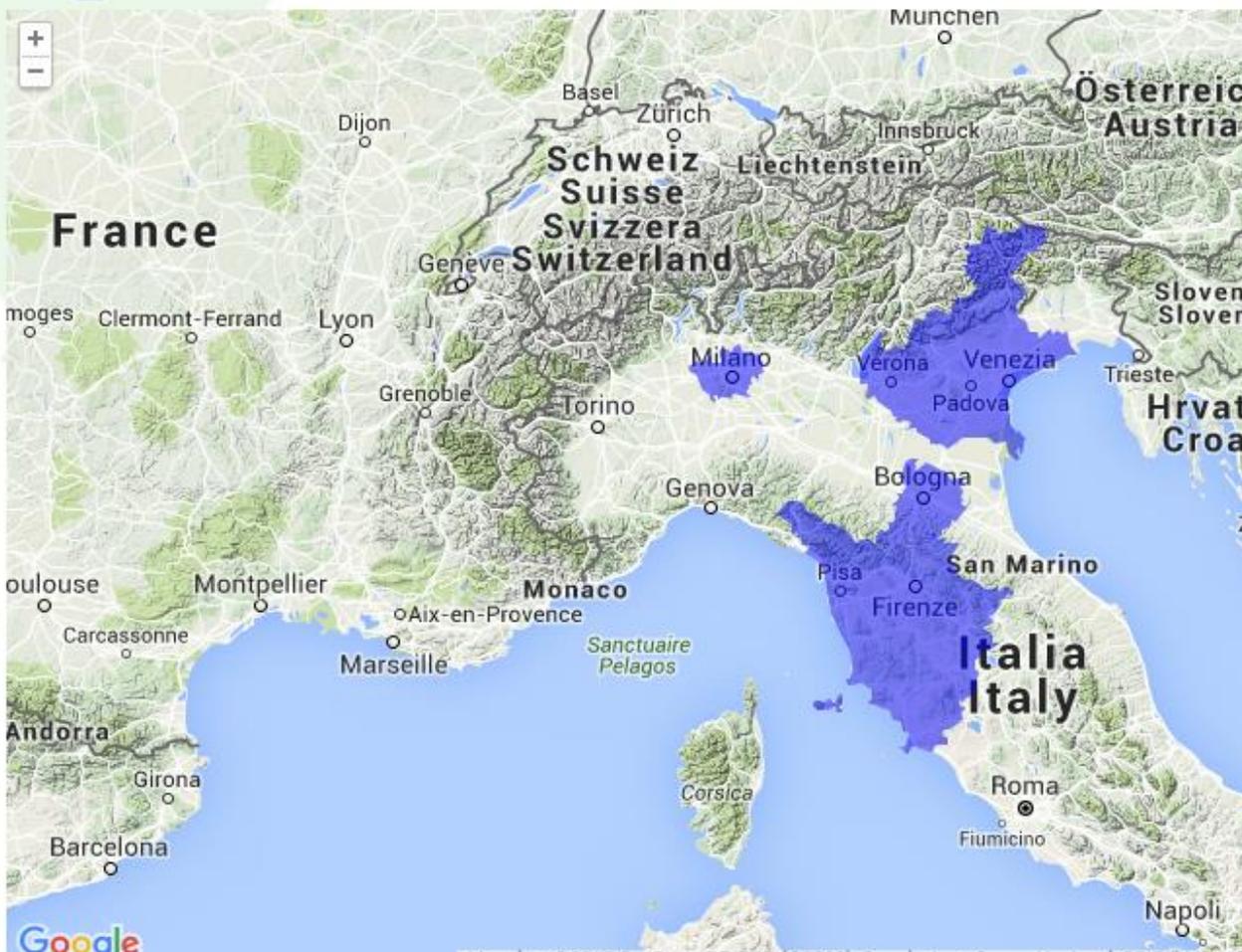
Turno 1 su 3

Punti 1

Complimenti, 20% dei giocatori la pensa come te, hai ottenuto 1 punti.

✓ Avanti

*Hai una paglia?*   
L'espressione significa: Hai una sigaretta?



Chi userebbe tendenzialmente questa espressione? Se rispondi, potresti ottenere dei punti bonus.

X Salta questo passaggio

Turno 1 su 3

Punti 11

Complimenti, hai ottenuto 10 punti.

100% dei giocatori la pensa come te.

Hai una paglia?   
L'espressione significa: Hai una sigaretta?

<b>Sesso</b>	<input type="radio"/> femminile	<input type="radio"/> maschile	<input type="radio"/> entrambi	<input checked="" type="radio"/> non lo so
<b>Età</b>	<input type="radio"/> giovane	<input type="radio"/> anziano	<input type="radio"/> tutti	<input checked="" type="radio"/> non lo so
<b>Livello di istruzione</b>	<input type="radio"/> poco istruito	<input type="radio"/> istruito	<input type="radio"/> tutti	<input checked="" type="radio"/> non lo so

✓ Avanti

<b>Sesso</b>	<input type="radio"/> femminile	<input type="radio"/> maschile	<input type="radio"/> entrambi	<input checked="" type="radio"/> non lo so
<b>Età</b>	<input type="radio"/> giovane	<input type="radio"/> anziano	<input type="radio"/> tutti	<input checked="" type="radio"/> non lo so
<b>Livello di istruzione</b>	<input type="radio"/> poco istruito	<input type="radio"/> istruito	<input type="radio"/> tutti	<input checked="" type="radio"/> non lo so

Cosa te lo fa pensare? Clicca sulle parole che hanno influenzato la tua scelta.

Hai una paglia?

✓ OK

# Erkenntnisse aus METROPOLITALIA

- 'Gamification' (Entertainmentfaktor) überschätzt
- Sprecher sollen sich als Wissensquelle ernst genommen fühlen
- zu viel manifeste Undeterminiertheit verunsichert

# accenti urbani

**Clicca sulla cartina per scegliere una città.**

Turno 1 su 10

Punti 0

Come trovi questo accento?

00:09
00:24

Da che città vengono questi parlanti?



vgl. Cramerotti, Silvia (2012): *Zur subjektiven Erkennbarkeit und Beurteilung italienischer Stadtakzente*, LMU, MA-Arbeit, unter: [http://epub.ub.uni-muenchen.de/12717/1/12717\\_Cramerotti\\_Silvia.pdf](http://epub.ub.uni-muenchen.de/12717/1/12717_Cramerotti_Silvia.pdf)

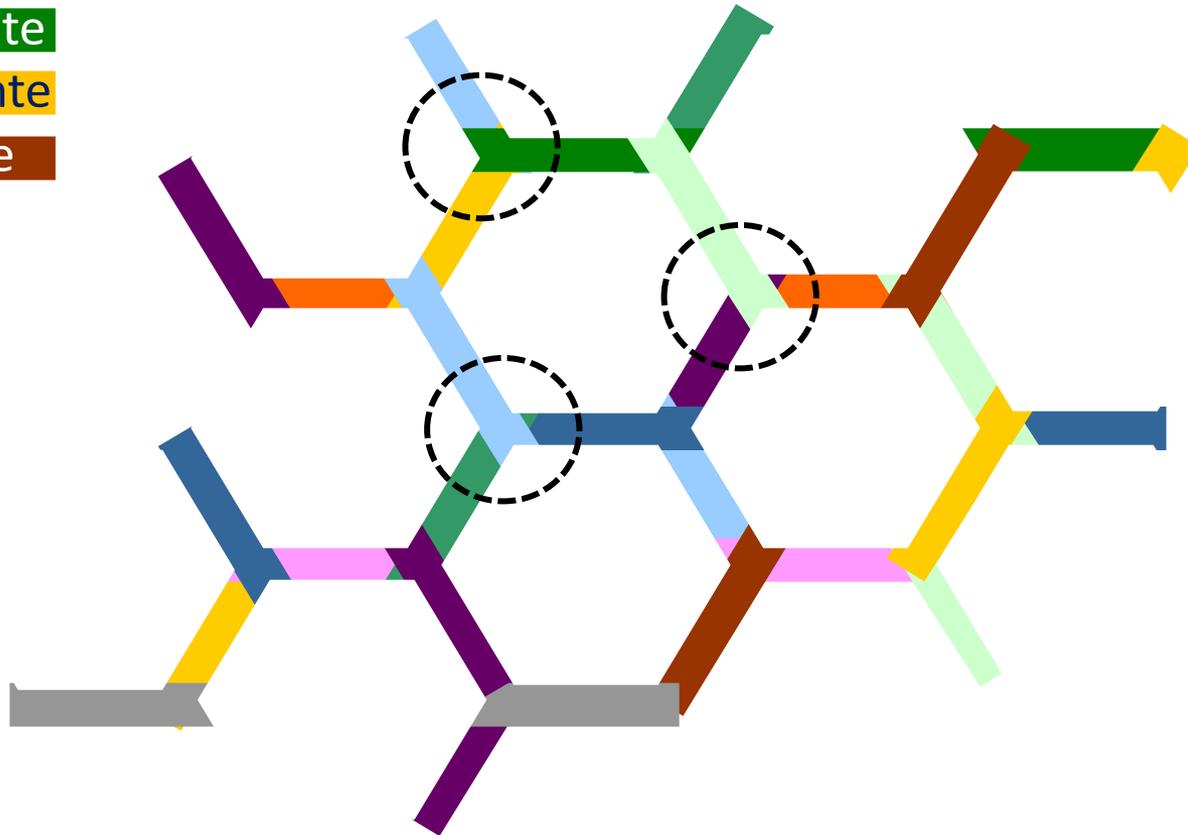
# Variationslinguistik

diatop. Variante

diastrat. Variante

diaphas. Variante

dia- nn Variante



und mögliche **Varietäten** als Geflecht von  
Varianten unterschiedlicher Dimensionen

